

Artikel 21

Je eine Urschrift des deutschen, englischen, französischen, russischen und spanischen Wortlauts dieses Übereinkommens wird im Archiv des Internationalen Arbeitsamtes hinterlegt. Der englische und französische Wortlaut sind gleichermaßen verbindlich.

ZU URKUND DESSEN haben die hierzu gehörig bevollmächtigten Unterzeichner dieses Übereinkommen unterschrieben.

Geschehen zu Genf am 17. Oktober 1980 in fünf Urschriften in deutscher, englischer, französischer, russischer und spanischer Sprache.

Der Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes übermittelt der Regierung jedes Unterzeichnerstaates beglaubigte Abschriften des Wortlauts dieses Übereinkommens.

**Bekanntmachung
zum Konsularvertrag
zwischen der Deutschen Demokratischen Republik
und dem Königreich Belgien vom 3. April 1981
vom 4. April 1984**

Entsprechend § 2 des Gesetzes vom 4. Dezember 1981 zum Konsularvertrag zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und dem Königreich Belgien vom 3. April 1981 (GBl. II Nr. 8 S. 121) wird hiermit bekanntgegeben, daß der Vertrag gemäß seinem Artikel 59 am 15. April 1984 in Kraft tritt.

Berlin, den 4. April 1984

**Der Sekretär des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik
H. Eichler**

**Bekanntmachung
zum Vertrag
zwischen der Deutschen Demokratischen Republik
und der Volksrepublik Angola
über Rechtshilfe in Zivil-, Familien-,
Arbeitsrechts- und Strafsachen vom 14. Oktober 1981
vom 21. Mai 1984**

Entsprechend § 2 des Gesetzes vom 25. März 1982 zum Vertrag zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Angola über Rechtshilfe in Zivil-, Familien-, Arbeitsrechts- und Strafsachen vom 14. Oktober 1981 (GBl. II 1982 Nr. 1 S. 8) wird hiermit bekanntgegeben, daß der Vertrag gemäß seinem Artikel 64 am 13. Mai 1984 in Kraft getreten ist.

Berlin, den 21. Mai 1984

**Der Sekretär des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik
H. Eichler**

**Bekanntmachung
zum Abkommen
über die Annahme einheitlicher Bedingungen
für die Genehmigung und gegenseitige Anerkennung
der Genehmigung für Ausrüstungsgegenstände
und Teile von Kraftfahrzeugen vom 20. März 1958
in der revidierten Fassung vom 10. November 1967
vom 21. März 1984**

In Ergänzung der Bekanntmachung vom 24. September 1976 (GBl. II Nr. 15 S. 307)¹ wird bekanntgegeben, daß die Änderung der Regelung Nr. 22 zum Abkommen über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung und gegenseitige Anerkennung der Genehmigung für Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen vom 20. März 1958 in der revidierten Fassung vom 10. November 1967 gemäß Ar-

¹ bisherige ergänzende Bekanntmachungen:
GBl. II 1978 Nr. 2 S. 32, GBl. II 1979 Nr. 8 S. 80, GBl. II 1980 Nr. 8 S. 120,
GBl. II 1982 Nr. 1 S. 15, GBl. II 1982 Nr. 4 S. 72, GBl. U 1983 Nr. 2 S. 31,
GBl. II 1983 Nr. 4 S. 63

tikel 12 Absatz 1 des Abkommens am 16. Juli 1983 für die Deutsche Demokratische Republik in Kraft getreten ist.

Der Text der Änderung der Regelung Nr. 22 wird als Regelung Nr. 22 Revision 2 im Sonderdruck des Gesetzblattes Nr. 886/18 veröffentlicht.

Berlin, den 21. März 1984

**Der Sekretär des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik
H. Eichler**

**Bekanntmachung
über die Anwendung der Regelungen Nr. 40 und 47
zum Abkommen
über die Annahme einheitlicher Bedingungen
für die Genehmigung und gegenseitige Anerkennung
< der Genehmigung für Ausrüstungsgegenstände
und Teile von Kraftfahrzeugen vom 20. März 1958
in der revidierten Fassung vom 10. November 1967
vom 9. Mai 1984**

In Ergänzung der Bekanntmachung vom 24. September 1976 (GBl. II Nr. 15 S. 307)¹ wird bekanntgegeben, daß dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 7. März 1984 eine Note zum Abkommen über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung und gegenseitige Anerkennung der Genehmigung für Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen vom 20. März 1958 in der revidierten Fassung vom 10. November 1967 übergeben wurde, in der die Deutsche Demokratische Republik die Anwendung der dem Abkommen angeschlossenen Regelungen Nr. 40 und 47 mitteilte.

Die genannten Regelungen sind gemäß Artikel 1 Absatz 8 des Abkommens am 6. Mai 1984 für die Deutsche Demokratische Republik in Kraft getreten.

Die Texte der Regelungen werden im Sonderdruck Nr. 886/17 des Gesetzblattes veröffentlicht.

Berlin, den 9. Mai 1984

**Der Sekretär des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik
H. Eichler**

¹ bisherige ergänzende Bekanntmachungen:
GBl. II 1978 Nr. 2 S. 32, GBl. II 1979 Nr. 5 S. 80,
GBl. II 1980 Nr. 8 S. 120, GBl. II 1982 Nr. 1 S. 15,
GBl. II 1982 Nr. 4 S. 72, GBl. II 1983 Nr. 2 S. 31,
GBl. II 1983 Nr. 4 S. 63, GBl. II 1984 Nr. 3 S. 26

**Bekanntmachung
zur Internationalen Konvention
über Standards für Ausbildung, Zeugniserteilung
und Wachdienst für Seeleute, 1978
vom 2. Mai 1984**

Der Staatsrat der Deutschen Demokratischen Republik ratifizierte die Internationale Konvention über Standards für Ausbildung, Zeugniserteilung und Wachdienst für Seeleute, 1978.

Die Konvention war am 20. Juli 1979 für die Deutsche Demokratische Republik unterzeichnet worden.

Die Ratifikationsurkunde wurde am 5. November 1979 beim Generalsekretär der IMO (Internationale Seeschiffahrtsorganisation) als dem Depositar hinterlegt.

Die Konvention ist gemäß ihrem Artikel XIV am 28. April 1984 für die Deutsche Demokratische Republik in Kraft getreten.

Sie wird im Sonderdruck Nr. 1153 des Gesetzblattes der Deutschen Demokratischen Republik veröffentlicht.

Berlin, den 2. Mai 1984

**Der Sekretär des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik
H. Eichler**